



## Reglement Handicap-Turnier

- 1) Jeder Spieler erhält vom Vorstand eine Klassierung. Diejenigen, welche eine Spielerlizenz besitzen, übernehmen die aktuelle Klassierung der laufenden Saison, berechnet zum Zeitpunkt des Handicap-Turniers. Spieler, welche keine Spielerlizenz besitzen erhalten vom anwesenden Vorstand eine ganzzahlige Klassierung, beginnend bei 0.
- 2) Für die ersten beiden Klassierungsdifferenzen erhält der schlechter klassierte Spieler jeweils zwei Punkte Vorsprung. Ab drittem Differenzpunkt jeweils einen Punkt, maximal jedoch deren 7.

*Beispiel:*

*Spieler Z gegen Spieler A*

*Spieler Z ist D1, Spieler A ist D4 = drei Klassierungsdifferenzen*

*Spieler Z hat fünf Punkte Vorsprung (2 + 2 + 1)*

- 3) In jeder Runde wird der Gegner neu zugelost. Der Spieler, der mit einem Handicap beginnen muss, beginnt den ersten Satz. Nach 16:15 Uhr wird mit der letzten Runde begonnen.
- 4) Gespielt wird auf zwei Gewinnsätze nach schweizerischem Tischtennisreglement (11 Punkte).
- 5) Der Sieger eines Matches erhält 0 Punkte, der Verlierer erhält die Differenz der zwei verlorenen Sätze als Punkte. Ein allfälliger dritter Satz, der vom Verlierer gewonnen wurde, wird für die Punktevergabe nicht berücksichtigt.
- 6) Bei ungerader Teilnehmerzahl hat der Spieler, dessen Los zuerst gezogen wird, eine Runde auszusetzen. Er erhält die Punktzahl als Sieger = 0.
- 7) Das „Turnierresultat“ jedes Spielers ergibt sich aus der Summe aller „Matchdifferenzen“. Dabei wird die schlechteste „Matchdifferenz“ gestrichen, sofern mindestens 6 Runden gespielt werden.
- 8) Bei „Turnierresultatgleichheit“ entscheidet das „Turnierresultat“ ohne Streichresultate und danach die Anzahl Siege. Stehen dann immer noch mehrere Spieler auf dem ersten Platz, so wird ein Entscheidungssatz gespielt, um den Sieger zu ermitteln.
- 9) Ansonsten gelten die Regeln des STTV. Bei Streitigkeiten entscheiden die anwesenden Vorstandsmitglieder.

Der Vorstand im Januar 2006, revidiert zuletzt im März 2017.